



aktuell

Informationsblatt der Sozialdemokratischen Partei
Münchenbuchsee

Postfach, 3053 Münchenbuchsee www.sp-buchsi.ch, info@sp-buchsi.ch

Nr. 172 August 2017

BOULE-TURNIER 2017

Samstag, 26. August 2017

13.30 – 17.30 Uhr beim Paul Klee-Schulhaus

Die SP Buchsi organisiert auch dieses Jahr das traditionelle **Boule-Turnier** Ende August.

Kommen Sie als EinzelspielerIn oder als Team auf den Schulhausplatz.



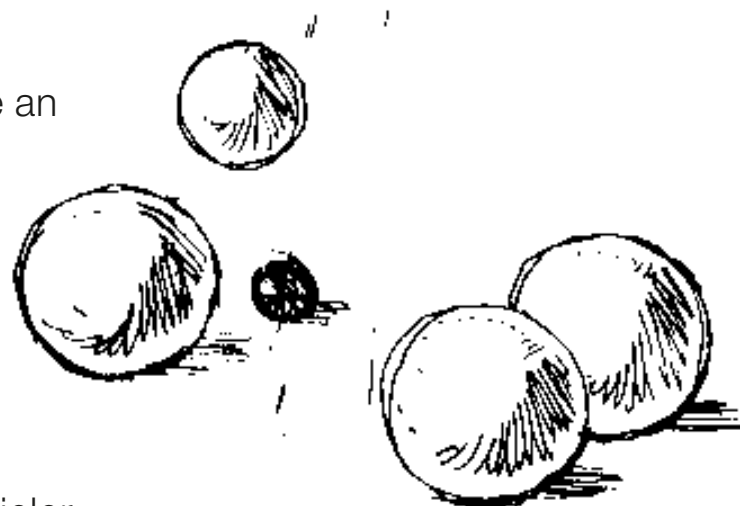
13.30 Einteilung der Spielenden

14.00 Turnierbeginn

17.30 Rangverkündigung und Verleihung der verdienten Preise

Hunger stillen und Durst löschen können Sie an unserem Verpflegungsstand.

Als Schlechtwettervariante haben wir ein **Jassturnier** in der Aula geplant.



Wir freuen uns auf viele Spielerinnen und Spieler.

Überbauung Strahmmatte – ein zweireihiges Filetstück für Buchsi

Vom Ackerland zum Wohnquartier: An der Strahmmatte soll eine neue, attraktive Siedlung entstehen. Über die Zonenanpassung wird voraussichtlich Mitte 2018 abgestimmt. Die SP sagt Ja zu diesem Projekt.

Im Dezember 2013 trafen die Gemeindepräsidentin Elsbeth Maring-Walther und Vertreter der Planungskommission Hasi Strahm auf seinem Hof an der Oberdorfstrasse. Angestrebt wurde eine Zusammenarbeit mit dem Grundeigentümer der Strahmmatte.

Der Gemeinde Münchenbuchsee war es schon damals wichtig, sich für eine qualitativ hochwertige Bebauung und Aussenraumgestaltung auf der Strahmmatte, im Herzen der Gemeinde, einzusetzen. Da die Migros ihre Pläne für einen Umzug aufgab, konnte die Parzelle für Wohnraum geplant werden. Das ist auch nötig, denn trotz den Neuüberbauungen Riedli, Egg und den «Drillingen» am Bahnhof, wird auch weiterhin Bedarf an Wohnraum herrschen. Eine Anpassung der Zone mit Planungspflicht (ZPP) zugunsten von mehr Wohnnutzung ist somit sinnvoll.

Zwischen der neuen Grundeigentümerschaft – Bonainvest AG als Investor – und der Gemeinde besteht eine gute Zusammenarbeit. Alle Vorschläge und Vorgaben der Gemeinde wurden erfüllt. Entscheidend war, dass ein mehrstufiges, qualitätssicherndes Verfahren zum Einsatz kam, u.a. mit Einbezug von Städtebau- und Architektur-spezialisten. Dem Investor bringt das Verfahren eine höhere Ausnutzung des Grundstücks und der Gemeinde den Vorteil einer inneren Verdichtung.

Eine entscheidende Hürde wird – voraussichtlich Mitte 2018 – mit der Volksabstimmung zur ZPP-Anpassung erfolgen. Dazu können die Einwohnerinnen und Einwohner von Münchenbuchsee ihr JA zu einem weiteren Projekt mit hoher sozialer, wirtschaftlicher, architektonischer und städtebaulicher Qualität beitragen. Die SP Münchenbuchsee wird dieses Projekt weiterhin nach Kräften unterstützen.

Yvan Schneuwly
Mitglied GGR und Planungskommission

Gedanken zur Rechnung 2016

Die Rechnung von Münchenbuchsee hat 2016 schwarze Zahlen geschrieben. Die SP hat gerne zur Kenntnis genommen, dass das Eigenkapital etwas erhöht werden konnte. Mehr Eigenkapital ist wichtig, damit die Gemeinde in Zukunft wieder gestalterisch tätig sein kann, statt ständig nach Möglichkeiten zu suchen um zu sparen und Dienstleistungen abzubauen. Die SP-Fraktion dankt allen Beteiligten, speziell der Abteilung Finanzen, für ihre grosse Arbeit und den Bericht zur Rechnung 2016.

Zur Rechnung 2016 gibt es aber auch ein B-Moll, auf das die SP und andere Parteien im Parlament ihren Finger gelegt haben: Ganze 1.5 Mio CHF der für 2016 geplanten 2.5 Mio CHF Investitionen in die Gemeindeinfrastruktur wurden nicht getätigt. Das ist eine verpasste Chance: Weil das Buchser Investitionsbudget gegen oben

streng begrenzt ist, sind nun Investitionen in Gemeindestrassen, Schulhäuser oder Tempo 30 Zonen auf die lange Bank geschoben und erhöhen den grossen Investitionsüberhang der Gemeinde weiter: Bei den gemeindeeigenen Liegenschaften liegt der Bedarf nach Angaben der Gemeinde bei 45 Mio CHF, die Finanzierung des neuen Multifunktionalen Gebäudes für die Tageschule ist noch unklar, und auch das Hirzi hat eine lange Liste von überfälligen Renovationen angemeldet, die in den nächsten Jahren über das knappe Investitionsbudget getätigt werden müssen.

Die SP insistiert deshalb, dass der Gemeinderat seinen Zeitplan einhält und dem Parlament spätestens im August 2017 den revidierten, realistischen und umfassenden Investitions- und Finanzplan vorlegt.

Katharina Häberli Harker, Mitglied GGR

Parteiübergreifendes Podiumsgespräch zur Reform der Altersvorsorge 2020

Mit den Ständeräten Hans Stöckli SP und Alex Kuprecht SVP

Montag, 4. September 2017 um 19.00 Uhr in der Saalanlage

Eidg. Abstimmungen vom 24. September 2017

Zweimal JA zur Altersvorsorge 2020

JA zum Gegenentwurf Ernährungssicherheit